

Überweisung des Stadtrates an den Gemeinderat der Stadt Zürich

21.06.2006

Weisung 15

Motion von Roger Liebi und Monika Erfigen betreffend Personalbestand/Personal-aufwand, quartalsweise Berichterstattung, Antrag auf Fristerstreckung

Am 21. August 2002 reichten Gemeinderat Roger Liebi (SVP) und Gemeinderätin Monika Erfigen (SVP) folgende Motion GR Nr. 2002/277 ein:

Der Stadtrat wird beauftragt, dem Gemeinderat eine Vorlage zu unterbreiten, welche folgende Neuerung im Berichtswesen enthält: Quartalsweise Berichterstattung und Begründung pro Departement betreffend Soll (Budget)/Ist-Vergleich beim Personalbestand und Soll (Budget)/Ist-Vergleich beim Personalaufwand zuhanden des Gemeinderates.

Begründung

Die bereits zur Regel gewordenen Nachtragskredite und die am 16.7.2002 via Medien bekannt gewordenen, massiven Budgetüberschreitungen im Sozialdepartement deuten auf eklatante Controlling-Mängel im Kostenmanagement der Verwaltung der Stadt Zürich hin.

Die Budgethoheit des Gemeinderates kann nicht darin bestehen, Geschehenes abzusegnen, sondern er muss auch frühzeitig auf Fehlentwicklungen insbesondere im kostenintensiven Budgetposten Personalwesen aufmerksam gemacht werden, um dem Ziel einer nachhaltig gesunden Finanzlage der Stadt Zürich Nachdruck und Unterstützung verleihen zu können.

Mit Zuschrift vom 5. November 2003 beantragte der Stadtrat, gestützt auf Art. 91 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Gemeinderates (GeschO GR), mit ausführlicher Begründung, die Motion abzulehnen. Entgegen diesem Antrag hat der Gemeinderat die Motion dem Stadtrat unter folgender Neufassung überwiesen:

Der Stadtrat wird beauftragt, dem Gemeinderat eine Vorlage zu unterbreiten, welche folgende Neuerung im Berichtswesen enthält: **Trimesterweise** Berichterstattung und Begründung pro Departement betreffend Soll/(Budget)/Ist-Vergleich beim Personalbestand und Soll/(Budget)/Ist-Vergleich beim Personalaufwand zuhanden des Gemeinderates.

Die zweijährige Behandlungsfrist gemäss Art. 92 GeschO GR ist am 10. Dezember 2005 abgelaufen. Der Vorsteher des Finanzdepartements hat mit leichter Verspätung mit Zuschrift vom 11. Januar 2006 an den Präsidenten und das Büro des Gemeinderates um eine Fristverlängerung nachgesucht. Diese geriet offenbar wegen der Neuwahlen des Gemeinderates im Büro des Gemeinderates in Verstoss. Auf neuerliche Anweisung des Büros des Gemeinderates erfolgt nun gemäss Art. 92 Abs. 2 GeschO GR mit vorliegender Zuschrift formell der Antrag auf Fristerstreckung.

Vorab entschuldigt sich der Vorsteher des Finanzdepartements für das Fristversäumnis, welches mit den laufenden Arbeiten für die Strukturelle Besoldungsrevision (SBR3000) zusammen hängt. Die Behandlung der Motion, welche nun eine trimesterweise Berichterstattung verlangt, wurde zurück gestellt, da im Rahmen der Arbeiten für SBR3000 auch das gesamte Personalcontrolling grundsätzlich überprüft und neu ausgerichtet wird. In diesem Zusammenhang sollen wirksame Instrumente eingeführt werden, welche periodisch ein gezieltes und straffes Controlling ermöglichen. Das Controlling steht wiederum in engem Zusammenhang mit der Einführung einer neuen Informatiklösung (HRplus), welche in einem gemeinsamen Projekt für die Evaluation einer neuen Finanz- und Rechnungswesen-Lösung abgewickelt wird. Es ist deshalb noch verfrüht, konkrete Aussagen über die Ausgestaltung der Gesamtlösung und des darin eingebetteten Controlling-Konzeptes machen zu können, weshalb es unumgänglich ist, die Frist für die Beantwortung der vorliegenden Motion bis zur Einführung von SBR3000 per 1. April 2007 zu erstrecken.

Aus den dargelegten Gründen wird dem Gemeinderat beantragt, die Frist zur Beantwortung dieser Motion bis zum Zeitpunkt der Einführung von SBR3000 zu erstrecken.

I. Dem Gemeinderat wird zur sofortigen materiellen Behandlung beantragt:

Die Frist zur Antragstellung zur Motion GR Nr. 2002/277 von Roger Liebi (SVP) und Monika Erfigen (SVP) vom 21. August 2002 betreffend Personalbestand/Personalaufwand, trimesterweise Berichterstattung, wird bis zum 30. April 2007 erstreckt.

II. Die Berichterstattung im Gemeinderat ist dem Vorsteher des Finanzdepartements übertragen.

**Im Namen des Stadtrates
der Stadtpräsident**

Dr. Elmar Ledergerber

der Stadtschreiber

Dr. André Kuy